

Nageldesign

Lernheft 9

Naturnagelverlängerung mit Schablonentechnik und Gel (Frenchstyle)

Inhaltsverzeichnis

9.1	Einleitung	2
9.2	Vorbereitung der Fingernägel auf die Verlängerung	2
9.3	Anbringen der Schablonen	3
9.4	Gel auftragen und Nägel verlängern	4
9.5	French-Gel auftragen	8
9.6	Kontrolle und Versiegelung der fertigen Modellage	9
9.6.1	Versiegelung auftragen	9
9.7	Selbstlernaufgaben.....	10
9.8	Zusammenfassung	10
9.9	Hausaufgabe	11
9.10	Lösungen zu den Selbstlernaufgaben	12
9.11	Anhang	12

9.1 Einleitung

Alle Frauen wünschen sich lange und kräftige Fingernägel. Nicht immer ist das von Natur aus möglich. Nagelspitzen können abbrechen und splintern oder einreißen. Häufige Ursachen für diese Nagelschäden ist z. B. der häufige Kontakt zu Putz- und Reinigungsmitteln, ohne dass Handschuhe getragen werden. Auch eine starke mechanische Beanspruchung führt zu splinternden und brüchigen Fingernägeln.

Damit Frauen mit solchen Problemen auch schöne und lange Fingernägel haben können, gibt es verschiedene Systeme zur künstlichen Nagelverlängerung. In diesem Lernheft befassen wir uns mit der Nagelverlängerung durch Schablonentechnik und Gel.

Die Naturnagelverlängerung mit Schablonentechnik ist geeignet für:

- weiche und brüchige Fingernägel
- spröde und splinternde Fingernägel
- Fingernägel mit Rillen oder Dellen
- abgekaute Fingernägel
- kurze oder schlecht wachsende Fingernägel

Dazu benötigen Sie aus Ihrem Materialpaket alle Materialien, die Sie auch zur Naturnagelverlängerung mit Gel benutzt haben:

- Buffer, Feilen, Manikürestäbchen, Pinsel Gel-Creator, Zelletten

sowie zusätzlich:

- Schablonen
- Primer
- Cleaner, 1-Phasen-Gel



Schablonenrolle

9.2 Vorbereitung der Fingernägel auf die Verlängerung



Fingernägel buffern

Die Fingernägel werden zuerst mit dem Buffer gründlich mattiert und aufgeraut.

Die Nagelspitzen sind in der Regel nur ganz kurz vorhanden und zeigen, je nachdem, welche Nagelschäden vorhanden sind, einen ausgefranst und splitternden Rand. Bei weichen Fingernägeln wächst die Nagelspitze kaum über den Nagelsaum hinaus. Mit der Feile wird der kurze Nagelrand so glatt wie möglich gefeilt. Abstehende Nagelspitzenreste können zuerst auch mit einer Nagelschere abgeschnitten werden. Alle Fingernägel müssen so kurz wie möglich gefeilt sein, damit man durch das nachher aufgetragene Gel keinen Nagelrand durchschimmern sieht.



Wichtig!

Wenn Sie für die Nagelverlängerung ein klares Aufbaugel verwenden wollen, müssen Sie den weißen Nagelrand des Naturnagels ganz entfernen. Das bedeutet, Sie feilen den Naturnagel so kurz, dass der Nagelsaum erreicht wird. Erst dann ist keine Nagelspitze mehr zu sehen.

Wenn Sie die Naturnägel nicht komplett kürzen wollen, müssen Sie deshalb nach der Verlängerung die Nagelspitzen mit Farb-Gel, Camouflage-Gel (= hautfarbenes Farb-gel) oder French-Gel überziehen.

Anschließend werden die Nagelplatten mit Cleaner gereinigt.

9.3 Anbringen der Schablonen



Schablone lösen

Als „Schablonen“ werden in der Nagelkosmetik selbstklebende, fertig zugeschnittene und ausgestanzte, halbrunde Plastikfolien auf Rollen bezeichnet. Diese dienen als Unterlage für die künstliche Verlängerung. Der Naturnagel wird mit Gel überzogen und eine künstliche Nagelspitze auf der am Fingernagel angebrachten Folie geformt. Ziehen Sie die Schablone von der Folienunterlage ab.



Schablone formen

Die Schablone wird in der Länge schon vorgebogen, sodass sie von der Form her gut unter den Nagelrand passt.

Die Schablone wird mit der runden Öffnung und mit leichtem Druck dicht unter den Rand der Nagelkante geschoben. Es darf kein Spalt zwischen Nagelrand und Folie zu sehen sein. Ansonsten läuft das Gel in den Spalt und es härtet nicht aus. Dann kann das gehärtete Gel an dem Nagelrand abbrechen, wenn Sie die Schablone abziehen.

Die Seiten der Folie werden seitlich entlang dem Nagelfalz und dem Nagelrand fest angelegt. Die Enden der Folie werden dann über den Finger geklebt. Während des Klebens muss die Folie straff gehalten werden, sonst verrutscht die Öffnung nach der Seite und es entsteht eine Lücke.



Schablone anlegen

Führen Sie diesen Vorgang an allen Fingern aus. Kontrollieren Sie, ob alle Schablonen fest und gerade sitzen.



Schablonen überprüfen



Wenn Sie am Anfang noch nicht so viel Übung haben, können Sie auch erst nur an einer Hand die Schablonen fertigkleben, die Nägel mit Gel überziehen und härten. Dann besteht nicht so schnell die Gefahr, dass Ihnen die Schablonen verrutschen.

9.4 Gel auftragen und Nägel verlängern

Tragen Sie jetzt das Gel aus Ihrem Materialpaket als Haftgel auf den Naturnagel auf.



Gel auftragen



Gel aushärten

Das Gel wird unter der UV-Lampe zwei Minuten ausgehärtet.



Nagelspitze verlängern

Tragen Sie dann das Gel als Aufbauschiicht mit dem Pinsel, etwas dicker als bei der Naturnagelverstärkung mit Gel, auf den Naturnagel auf. Verlängern Sie die Gelschicht bis über den Rand des Naturnagels hinaus noch ca. 2 mm auf die Schablone. So entsteht eine künstliche Nagelspitze.



Verlängerte Nagelspitzen

Verstärken Sie die künstliche Nagelspitze, sodass ein kleiner Rand entsteht, der nicht nach dem Härten und Cleanen abbröckelt. Achten Sie darauf, dass die Seiten der verlängerten Nagelspitze nicht zu breit werden. Sonst müssen Sie nach dem Härten mehr feilen, um eine gleichmäßige Hair-Line zu erreichen.

Die bruchgefährlichste Stelle des modellierten und künstlich verlängerten Fingernagels befindet sich knapp hinter dem natürlichen Nagelrand. Verstärken Sie deshalb auch die C-Kurve mit Gel.



Gel aushärten

Härten Sie diese Schicht Gel zwei Minuten unter der UV-Lampe aus.

Die Gelschicht bleibt feucht, es wird nicht mit Cleaner abgewischt. Tragen Sie eine weitere Schicht Gel auf. Härten Sie diese nochmals zwei Minuten unter der UV-Lampe aus.

Wischen Sie die fertig gehärtete Nagelmodellage mit Cleaner ab.



Modellage abwischen

Nehmen Sie nacheinander die Folien von den Fingernägeln ab:

Öffnen Sie zuerst die Schlaufe, die auf dem Finger befestigt war.



Schlaufe lösen

Dann ziehen Sie die beiden Enden der Schablone vom Finger und an den Seiten bis zur künstlichen Nagelspitze ab.



Lösen der Folie vom Finger

Fassen Sie die seitlichen Enden der Schablone zusammen und ziehen Sie vorsichtig die Schablone unter der künstlichen Nagelspitze heraus.



Schablone nach unten wegziehen



Bitte beachten Sie, dass Sie die Folie nicht seitlich wegziehen, sonst können die Ränder der künstlichen Nagelspitze absplintern.

Die neuen Nagelspitzen sind jetzt noch unregelmäßig geformt. Sie werden mit dem Buffer aufgeraut und mattiert.



Verlängerte, künstliche Nagelspitzen



Fingernägeln buffern



Nagelspitzen feilen

Feilen Sie die Nagelspitze in die gewünschte Form. Achten Sie wie bei der Naturnagelverstärkung mit Gel auch auf die seitlichen Nagelränder. Auch diese müssen aufgeraut und mattiert sein.



Gefeilte Fingernägel

Achten Sie darauf, dass die künstlich verlängerten Nagelspitzen alle die gleiche Form, Länge und Dicke haben. Prüfen Sie von vorne, ob die Hair-Line gleichmäßig dünn geworden ist.



Fingernägel mit Cleaner abwischen

Reinigen Sie die Fingernägel gründlich mit Cleaner vom Feilstaub, bevor Sie weiterarbeiten. Jetzt ist die Aufbaugelschicht fertig.

Sie können nun **die Versiegelung** auftragen, dann arbeiten Sie wie unter Kapitel 9.6 „**Kontrolle und Versiegelung der fertigen Modellage**“ beschrieben wird, oder Sie wenden jetzt das French-Gel an.

9.5 French-Gel auftragen

Die künstlichen Nagelspitzen können mit weißem French-Gel betont werden. Das French-Gel wird, anders als bei der Naturnagelverstärkung **zwischen** die beiden **Aufbaugelschichten** gelegt. Das Auftragen des French-Gels mit dem Spotswirl oder dem Pinsel haben Sie schon in dem vorherigen Lernheft „Naturnagelverstärkung mit French- Gel“ gelernt.

Formen Sie zuerst die Smile-Line mit dem Spotswirl oder Pinsel. Füllen Sie die künstliche Nagelspitze mit French-Gel aus. Achten Sie darauf, dass auch die seitlichen Ränder der Nagelspitze und die Nagelkante mit French-Gel überzogen sind.



French-Gel auftragen

Härten Sie das French-Gel zwei Minuten unter der UV-Lampe aus.



Gel aushärten

Tragen Sie darüber eine weitere Schicht Gel auf, wie im Lernheft „Naturnagelverstärkung mit Gel“ beschrieben. Überziehen Sie auch hier die Nagelspitze und die seitlichen Nagelkanten mit Aufbaugel.



Gel auftragen



Härten Sie das Gel zwei Minuten unter der UV-Lampe aus.

Gel aushärten

Wischen Sie die Fingernägel mit Cleaner ab und mattieren Sie diese mit dem Buffer. Der Feilstaub wird dann wieder mit dem Cleaner entfernt.

9.6 Kontrolle und Versiegelung der fertigen Modellage

Kontrollieren Sie die fertig erstellte und gefeilte Modellage noch einmal. So können Sie ein ungleichmäßiges Aussehen vermeiden:

- Kontrollieren Sie, ob die Hair-Line gleichmäßig dünn geworden ist. Wenn nicht, müssen Sie noch einmal die Oberfläche der Nagelspitze mit der Feile glätten.
- Kontrollieren Sie, ob das gehärtete Gel keine Beulen und Dellen auf der Oberfläche aufweist.
- Kontrollieren Sie die seitlichen Ränder der gehärteten Nagelmodellage. Falls sich gehärtetes Gel im Nagelfalz befindet, müssen Sie es vorsichtig mit der Feile entfernen.
- Kontrollieren Sie, ob der Übergang von der künstlichen Nagelspitze zu dem Gelauftrag auf dem Naturnagel gleichmäßig geworden ist. Wenn nicht, können Sie den Übergang noch einmal mit der Feile glätten.

9.6.1 Versiegelung auftragen

Tragen Sie das Gel zur Versiegelung auf.



Gel auftragen

Lassen Sie die Versiegelung in der UV-Lampe zwei Minuten härten. Wischen Sie das Gel zum Schluss noch einmal mit Cleaner ab. Fertig ist die Modellage und der Nagel ist verlängert!



9.7 Selbstlernaufgaben

1. Was müssen Sie beim Ankleben der Schablonen beachten, damit das Gel anschließend nicht bricht?
2. Wenn Sie den Nagelrand nicht bis zum Nagelsaum kürzen, müssen Sie nach der Verlängerung _____ anwenden, damit man hinterher nicht den weißlichen Rand der natürlichen Nagelspitze sieht.



3. Erklären Sie die Begriffe „C-Kurve“ und „Hair-Line“. Diese haben Sie schon in Lernheft „Naturnagelverstärkung mit Gel“ erlernt. Welche Bedeutung haben sie für eine schöne und haltbare Modellage?
4. Beschreiben Sie das Auftragen von French-Gel mit dem Pinsel. Diese Technik haben Sie schon in einem der vorherigen Lernhefte „Naturnagelverstärkung mit French-Gel“ erlernt. Welchen Unterschied gibt es zu dem Auftragen des French-Gels mit dem Spotswirl?
5. Welche Kontrollen führen Sie nach der Fertigstellung der Nagelverlängerung durch?



9.8 Zusammenfassung

In diesem Lernheft haben Sie drei verschiedene Techniken der Nagelmodellage miteinander kombiniert. Die Lerninhalte der Naturnagelverstärkung mit Gel und die Anwendung von French-Gel kannten Sie ja schon. Neu ist jetzt die Technik zur Verlängerung der Nagelspitzen dazugekommen. Mit der Schablonentechnik können Sie dauerhaft die Naturnägel haltbar verlängern und schön aussehen lassen. Außer der Schablonentechnik werden Sie im Laufe des Lehrgangs noch die Anwendung von Tipps zur Nagelverlängerung erlernen.

9.9 Hausaufgabe



1. Welcher Arbeitsschritt ist hier auf dem Foto abgebildet und wie müssen Sie jetzt weiterarbeiten, um die Nagelmodellage fertigzustellen?



2. Bringen Sie die nachfolgenden Arbeitsschritte (Mehrfachnennungen sind möglich) in die richtige Reihenfolge

- a. wenn Sie ohne French-Gel arbeiten
- b. wenn Sie mit French-Gel arbeiten

Schablone ankleben

Schablone abziehen

Härten

Gel als Haftung auftragen

erste Aufbauschicht auftragen

zweite Aufbauschicht auftragen

French-Gel auftragen

Gel zur Versiegelung auftragen

Fingernägel buffern

Härten

mit Cleaner abwischen

Fingerspitzen in der Länge und in Form feilen

Fingernägel vorbereiten.

3. Begründen Sie, warum die C-Kurve verstärkt werden muss. Welcher Bereich des Fingernagels ist besonders bruchgefährdet?



9.10 Lösungen zu den Selbstlernaufgaben

1. Die Schablone wird mit der runden Öffnung und leichtem Druck unter den Rand der Nagelkante geschoben, sodass kein Spalt zwischen Nagelrand und Folie zu sehen ist. Ansonsten läuft das Gel in den Spalt und es härtet nicht aus. Dann kann das Gel an dem Nagelrand abbrechen, wenn die Schablone abgezogen wird.
2. Wenn Sie den Nagelrand nicht bis zum Nagelsaum kürzen, müssen Sie nach der Verlängerung **Farb-Gel, Camouflage-Gel oder French-Gel** anwenden, damit man hinterher nicht den weißlichen Rand der natürlichen Nagelspitze hindurchschimmern sieht.
3. Damit die Modellage mit Gel hält und nicht bricht, muss es an der höchsten Belastungsstelle des Fingernagels etwas dicker aufgetragen werden, ohne dass ein „Buckel“ sichtbar wird. Diese künstliche Wölbung wird in der Nagelmodellage als **C-Kurve** bezeichnet.

Zur Nagelspitze hin sollte das Gel etwas dünner auslaufen. Wenn man von vorne auf den Nagelrand schaut, muss diese Kurve gleichmäßig dünn sein. In der Nagelbranche wird diese Linie als **Hair-Line** bezeichnet.

4. Mit dem Pinsel wird French-Gel aufgenommen und in der Mitte der Nagelspitze aufgetragen. Das French-Gel ziehe ich gleichmäßig über die Nagelspitze und die Nagelkante. Das French-Gel wird etwas dünner durch die Haare am Pinsel, deshalb muss mehrmals mit dem Pinsel das French-Gel auf die Nagelspitze aufgetragen werden, bis diese dicht und weiß bedeckt ist.

Beim Auftragen von French-Gel mit dem Spotswirl wird zuerst die Smile-Line geformt, dann die Nagelspitze mit French-Gel ausgefüllt.

5. Ich überprüfe von vorne die Fingernägel, ob die Hair-Line gleichmäßig dünn geworden ist. Das gehärtete Gel darf keine Beulen und Dellen auf der Oberfläche aufweisen. Der Übergang von der künstlichen Nagelspitze zu dem Gelauftrag auf dem Naturnagel muss gleichmäßig und der Nagelfalz frei von Gelresten sein. Wenn nicht, muss noch einmal mit der Feile nachgearbeitet werden.



9.11 Anhang

Quellen:

Fotos: Doris Maaß, Bad Kreuznach